

Alternatives Mobilitätskonzept Heilbronn 2030
Lokale Agenda 21 Heilbronn, Arbeitskreis Mobilität

Kompaktversion

Allgemein

Klare Zielsetzung im Hinblick auf die Verkehrszusammensetzung im Jahr 2030.
Die **Abbildung 1** zeigt den Modal-Split des AK Mobilität der LA21 HN.

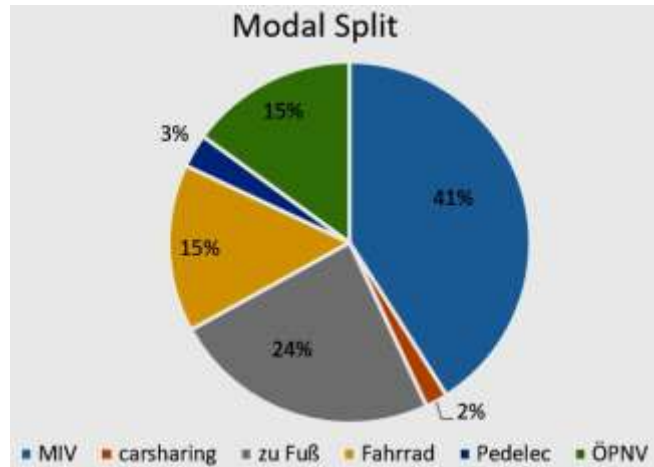


Abb.1: Ziel 2030; Modal-Split

	Ziele Stadt HN	Ziele LA21 HN	Differenzen
MIV	47%	41%	-6%
Carsharing	---	2%	+2%
ÖPNV	15%	15%	--
Fahrrad	13%	15%	+2%
Pedelec	2%*	3%	+1%
zu Fuß	20%	24%	+4%
Sonstige	3%	---	-3%

In **Tabelle 1** sind die Ziele der Stadt und der LA21HN vergleichend dargestellt.

Tab. 1: Ziele 2030 Stadt, Ziele LA21 HN, Modal-Split

Neben den für das Jahr 2030 angegebenen Ziel wird auch eine „Roadmap“ aufgezeigt (**Tabelle 2**).

Art / Jahr	2018	2020	2022	2024	2026	2028	2030	2030*
MIV	58%	57%	55%	52%	48%	43%	41%	48%
Carsharing	--	--	1%	1%	1%	2%	2%	3%
ÖPNV	11%	12%	12%	13%	13%	14%	15%	13%
Fahrrad	12%	12%	13%	13%	14%	14%	15%	13%
Pedelec, E-Bike	1%	1%	2%	2%	3%	3%	3%	2%
zu Fuß	18%	19%	20%	21%	22%	23%	24%	24%

Tab. 2 „Roadmap“ für den Modal-Split * *Ziele Szenario NDL (Neue Dienstleistungen) Mobiles Baden-Württemberg 2017*

- 2-jährliche Überprüfung der Wirkung der Maßnahmen durch automatische an Verkehrszählungen an Referenzpunkten mit Korrekturmechanismen bei Abweichungen
- Einrichtung von einem „Amt für Mobilität“ zuständig für alle Mobilitätsfragen auch für den städtischen ÖPNV
- Intensive Planungs -und Umsetzungszusammenarbeit mit Nachbarkommunen (Neckarsulm, Weinsberg, Leingarten)
- Mobilitätsmanagement bei allen größeren Arbeitgebern in Zusammenarbeit mit dem „Amt für Mobilität“.

In Fokus stehen Maßnahmen zur Unterstützung einer Verhaltensänderung
„Weg von Auto hin zum Umweltverbund“

Fahrradfahren

- Personalaufstockung auf 5 Mitarbeiter bis 2025 für Radwege- und Fußwegeplanung, zusätzlich Einstellung Verkehrspsychologen /- Soziologe
- Finanzierungsquote zur Förderung des Fahrradfahrens 2021 beginnend mit 15EUR/Bewohner+Jahr, jährliche Steigerung um 1EUR/Bewohner,+Jahr bis auf 20EUR/Bewohner+Jahr
- Ausbau der Radinfrastruktur intensive Förderung des Umstieges auf das Fahrrad
- *Gerberstraße* als Fahrradalternativroute zur *Neckarstraße*
- Radfahrroure durch den *Lerchenbergtunnel*
- Fahrradparkhaus Hbf, Neckarbogen und Allee/Post Unterführung
- Kampagnen, Wettbewerbe, Aktionen Werbung für das Radfahren

ÖPNV- Nutzung

- Realisierung der Zabergäu- Stadtbahnstrecke
- Planungsbeginn Süd-Ost-Ast *Sontheim, Horkheim, Beilstein, Marbach*
- Neukonzeption des Busnetzes (Optimalnetz Einführung von Ringlinien)
- Ausweitung der Busbevorrechtigung, Busspuren, Pfortnerampeln (intelligente Ampelschaltungen)
- Schnellbusstrecken durch die Stadt (Regionalbuslinien nutzen)
- Stadtbahnsprinter *Leingarten-Neckarsulm /Weinsberg* auf DB-Strecken durch die Stadt
- Umbau der *Wilhelmstraße* Bus- Fahrrad—Trasse (später Stadtbahn)
- Schrittweise Absenkung der ÖPNV-Fahrpreis Kinder du. Jugendliche kostenlose Fahrt

zu Fuß gehen

- Verbesserung der Ampelschaltung Sofort- Rundum-Grün, bei Regen schneller Grün
- Ausweitung der Fußgängerzonen *Lohtorstraße, Zehentgasse, Turmstraße*
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Sharing

- Einführung von Quartiers- und Wohnblocksharing auf privater Basis
- Carsharing einheitliches System Verdichtung Innenstadt Ausweitung auf die Stadtteile
- Bikesharing in allen Stadtteilen Buslinienendhaltstellen

Mobilitäts-Hubs

- Innerstädtisch: Hauptbahnhof, *Neue Böckinger Mitte*,
- am Stadtrand; B293,*Leingarten Ost*

Auto

- Keine Straßenneubauten (*Saarlandstraßenverlängerung*, „*Friedrich-Ebert-Trasse*“, „*Neue Kranenstraße*“)
- Quartiersgaragen „*Neckarbogen*“, Innenstadt
- Heilbronner Innenstadt bis 2030 weitgehend autofrei (Zufahrten zu den Innenstadtparkhäusern sichern)

